

Luther Rechtsanwaltsgesellschaft mbH, Opernplatz 1, 45128 Essen

– An die interessierten Unternehmen –

Luther Rechtsanwaltsgesellschaft mbH
Opernplatz 1
45128 Essen

Dr. Stefan Mager
Rechtsanwalt
Fachanwalt für Vergaberecht
stefan.mager@luther-lawfirm.com

Sekretariat:
Melina Liedmeier
Telefon +49 201 9220 24014
Telefax +49 201 9220 110
melina.liedmeier@luther-lawfirm.com

www.luther-lawfirm.com

Essen, 6. Mai 2026

Stadt Bochum

Projektsteuerungsleistungen zur Steuerung des Pakets 5

Aufforderung zur Abgabe eines Teilnahmeantrags

Hinweise zur Erstellung und Einreichung

Sehr geehrte Damen und Herren,

vielen Dank für Ihr Interesse an der oben genannten Ausschreibung.

Falls Sie bereit sind, einen Teilnahmeantrag abzugeben, werden Sie gebeten, diesen bis zum Ablauf der Teilnahmefrist,

**8. Juni 2026,
12:00 Uhr,**

ausschließlich elektronisch über die Plattform des Deutschen Vergabeportals unter:

<https://www.dtvp.de/Satellite/notice/CXP4D6VMN1D>

einzureichen.

Die Übermittlung der Teilnahmeunterlagen mittels Telefax oder E-Mail ist **nicht** zulässig. Verspätet eingehende Teilnahmeanträge werden nicht berücksichtigt. Der Teilnahmeantrag ist elektronisch in Textform nach § 126b BGB abzugeben.

Geschäftsführer: Elisabeth Lepique, Dr. Markus Sengpiel

Die Gesellschaft ist eingetragen beim Registergericht Köln (Sitz der Gesellschaft) Nr. HRB 39853

Bangkok, Berlin, Brüssel, Delhi-Gurugram, Düsseldorf, Essen, Frankfurt a.M., Hamburg, Hannover, Jakarta, Köln, Kuala Lumpur, Leipzig, London, Luxemburg, München, Shanghai, Singapur, Stuttgart, Yangon

www.luther-lawfirm.com

Die Anwesenheit der Bewerber oder ihrer Bevollmächtigten bei Öffnung der Teilnahmeanträge ist **nicht** zugelassen.

Wichtige Hinweise:

1. Das vom Auftraggeber durchgeführte Verfahren ist ein Verhandlungsverfahren mit vorgeschaltetem Teilnahmewettbewerb nach Maßgabe der Vergabeverordnung (VgV). Die vergaberechtlichen Grundsätze der Transparenz des Verfahrens und der Gleichbehandlung aller Bewerber werden im gesamten Verfahren streng beachtet.
2. Die veröffentlichte Bekanntmachung hat den vorgeschalteten Teilnahmewettbewerb eingeleitet. In dieser Aufforderung finden Sie wichtige Hinweise, zur Einreichung des Teilnahmeantrages sowie zu einer möglichen Teilnahme am Angebotswettbewerb.
3. Wichtig ist, dass Sie die EU-Bekanntmachung sehr aufmerksam durchsehen. Die offizielle Fassung ist als pdf-Dokument ebenfalls auf der genutzten E-Vergabeplattform abrufbar. Bitte nehmen Sie sich dieses Dokument vor und lesen Sie sich die Bekanntmachung durch. Wir bitten ferner um Beachtung der in der Bekanntmachung genannten Mindestanforderungen.
4. Die beigefügten Formulare sind auszufüllen und fristgerecht einzureichen. Es ist noch kein Angebot einzureichen! Das gesamte Vergabeverfahren erfolgt grundsätzlich in deutscher Sprache. Auch die Projektsprache ist deutsch. Durch den Auftraggeber erfolgen keine Übersetzungen. Sie müssen die Eintragungen in deutscher Sprache vornehmen.
5. Folgenden Nachweis müssen Sie zusätzlich selbst beibringen und Ihrem Teilnahmeantrag beifügen: Aktueller Auszug aus Berufs- oder Handelsregister nach Maßgabe der Rechtsvorschriften des Herkunftslandes. Falls keine Eintragungspflicht im Handelsregister besteht, eine formlose Erklärung, weshalb für den Bewerber keine Eintragungspflicht besteht nebst Angaben zu vertretungsberechtigten Personen.

6. Zur Nutzung der Vergabeplattform geben wir folgende Hinweise:

Teilnahmeanträge sind ausschließlich über die Vergabeplattform DTVP einzureichen. Bitte beachten Sie dazu die nachstehenden wichtigen Hinweise zur Nutzung der Vergabeplattform DTVP bei der Einreichung von Teilnahmeanträgen.

Es gibt derzeit zwei Möglichkeiten einen Teilnahmeantrag einzureichen:

a) Möglichkeit 1: Webbasierte Einreichung:

- Die webbasierte Abgabe steht aktuell nur bei Nutzung der Textform zur Verfügung. Für die Verwendung einer fortgeschrittenen oder qualifizierten Signatur nutzen Sie bitte weiterhin das Desktop-Bietertool.
- Wir möchten Sie auf die nachfolgend verlinkte «Schritt-für-Schritt-Anleitung» aufmerksam machen und empfehlen eine frühzeitige Durchsicht vor der webbasierten Abgabe, damit Sie die erforderlichen Unterlagen rechtzeitig hochladen können.
- Den Link zur webbasierten Abgabe finden Sie hier: <https://support.cosinex.de/unternehmen/display/company/webbasierte+Abgabe+-+Anleitung>

b) Möglichkeit 2: Einreichung über das Bietertool [Wird bald eingestellt]

- Die elektronische Abgabe kann zudem über das Bietertool des DTVP-Beschaffungsportals (Deutsches Vergabeportal) erfolgen. Wir möchten Sie auf das nachfolgend verlinkte «Videotutorial 6: Bietertool» aufmerksam machen und empfehlen eine frühzeitige Durchsicht vor der Abgabe, damit Sie die erforderlichen Unterlagen rechtzeitig hochladen können.
- Achten Sie diesbezüglich bitte auch darauf, ob etwaige Firewall-Einstellungen eine Abgabe behindern.
- Das Verfahren der Abgabe sowie die notwendigen Vorbereitungsarbeiten (Download Bietertool) werden im Video in einer detaillierten Schritt-für-Schritt-Anleitung erklärt.
- Den Link zum Video finden Sie hier: <https://www.youtube.com/watch?v=nan1kXS80>

- Hinweis: Aktuell können noch beide Varianten genutzt werden, nach einer Übergangsphase wird das Desktop-Bietertool außer Betrieb genommen.
- Bei technischen Fragen steht Ihnen das Support-Team des Deutschen Vergabeportals (DTVP) telefonisch unter +49 234 298796 0 oder per E-Mail: support@cosinex.de zur Verfügung.

7. Bewerbergemeinschaften sind zugelassen, wenn die Mitglieder im Falle der Zuschlagserteilung gesamtschuldnerisch haften.

Bewerbergemeinschaften haben eine Bewerbergemeinschaftserklärung auf dem hierfür vorgesehenen Formular I des Auftraggebers einzureichen. Darin haben sie jeweils die Mitglieder zu benennen sowie eines ihrer Mitglieder als bevollmächtigten Vertreter für den Abschluss und die Durchführung des Vertrages zu benennen. Die Vollmacht des Vertreters der Bewerber-/Bietergemeinschaft muss von sämtlichen Mitgliedern unterschrieben sein und ist mit dem Teilnahmeantrag einzureichen.

Die Gründe zur Bildung der Bewerbergemeinschaft sind auf Anforderung darzulegen.

8. Zur Einschaltung von Nachunternehmern bzw. Eignungsverleihern:

Ein Bewerber kann andere Unternehmen als Unterauftragnehmer und/oder Eignungsverleiher einsetzen. Diese sind im Angebot unter Verwendung von Formular X zu benennen. Im Hinblick auf die Einreichung zusätzlicher Unterlagen sind 3 Fälle zu unterscheiden:

Fall 1: Für die Benennung eines Unterauftragnehmers ohne Eignungsleihe hat der Bewerber zusätzlich für jeden Unterauftragnehmer einzureichen: die zum Nachweis der Zuverlässigkeit und Gesetzestreue des Unterauftragnehmers unter Abschnitt "Eintragung in ein relevantes Berufsregister" der EU-weiten Bekanntmachung aufgeführten Unterlagen allesamt mit Ausnahme der Formulare I und IV.

Fall 2: Für die Benennung eines Unternehmens als Unterauftragnehmer mit Eignungsleihe bezogen auf die technische oder berufliche Leistungsfähigkeit hat der Bewerber zusätzlich einzureichen: (i) die unter Abschnitt 5.1.9 („Eignungskriterien“), dort unter „Durchschnittliche jährliche Belegschaft“ bezeichnete Unterlage (Formular VIII „Eigenerklärung zum Unternehmen“) für diesen Dritten in dem Umfang, in dem sich der Bewerber auf die Kapazitäten des Dritten zum Nachweis der Leistungsfähigkeit beruft, (ii) die unter Abschnitt 5.1.9 "Eignungskriterien", dort unter "Referenzen zu bestimmten Dienstleistungen" bezeichnete Unterlage

(Formular IX "Eigenerklärung zu den Unternehmens-Referenzen") für diesen Dritten in dem Umfang, in dem sich der Bewerber auf die Kapazitäten des Dritten zum Nachweis der Leistungsfähigkeit beruft, (iii) die in Abschnitt "Eintragung in ein relevantes Berufsregister" der EU-weiten Bekanntmachung aufgeführten Unterlagen allesamt mit Ausnahme der Formulare I und IV auch von diesem benannten Dritten, (iv) eine Verpflichtungserklärung von dem Unterauftragnehmer unter Verwendung von Formular XI.

Hinweis zu Fall 2: Ein Bewerber oder eine Bewerbergemeinschaft kann im Hinblick auf Nachweise für die erforderliche berufliche Leistungsfähigkeit wie die einschlägige berufliche Erfahrung die Kapazitäten anderer Unternehmen nur dann in Anspruch nehmen, wenn diese die Leistung, für die diese Kapazitäten benötigt werden, tatsächlich erbringen werden.

Fall 3: Für die Benennung eines Unternehmens als Eignungsverleiher bezogen auf die wirtschaftliche und finanzielle Leistungsfähigkeit hat der Bewerber zusätzlich einzureichen: (i) die unter Abschnitt 5.1.9 "Eignungskriterien", dort unter „Allgemeiner Jahresumsatz“ sowie „Spezifischer durchschnittlicher Jahresumsatz“ bezeichnete Unterlage (Formular VII „Eigenerklärung zu den Umsätzen“) für diesen Dritten in dem Umfang, in dem sich der Bewerber auf die Kapazitäten des Dritten zum Nachweis der Leistungsfähigkeit beruft, (ii) die in Abschnitt "Eintragung in ein relevantes Berufsregister" der EU-weiten Bekanntmachung aufgeführten Unterlagen allesamt mit Ausnahme der Formulare I und IV auch von diesem benannten Dritten, (iii) eine Verpflichtungserklärung von dem Unterauftragnehmer unter Verwendung von Formular XII.

Hinweis zu Fall 3: Das Unternehmen wird in haftungsrechtlicher Hinsicht mit dem Zuschlagsempfänger als Gesamtschuldner behandelt. Es wird darauf hingewiesen, dass ein anderes Unternehmen nicht nur ein selbständiges, von dem Bewerber rechtlich verschiedenes Unternehmen sein kann, sondern hierunter auch ein konzernverbundenes/-angehöriges Unternehmen zu verstehen ist.

9. Der Auftraggeber erstattet keine Kosten für die Bearbeitung und Einreichung der Teilnahmeunterlagen.
10. Die Ausgestaltung des Verfahrens und die zu erwartenden Bewerbungen bedeuten einen erheblichen Aufwand für den Auftraggeber. Daher wird die Zahl der zur Angebotsabgabe

aufgeforderten Unternehmen auf fünf Bieter beschränkt. Es wird ggf. erforderlich sein, aus einem größeren Bewerberkreis abzuschichten.

Die Reduzierungskriterien sind in der EU-weiten Bekanntmachung genannt. Es handelt sich hierbei um objektive Kriterien, die sich allein anhand bestimmter Kapazitätsgrößen oder Erfahrungswerte bemessen.

Die Reduzierungskriterien lauten:

- Umsatz des Bewerbers innerhalb der letzten drei abgeschlossenen Geschäftsjahre, bezogen auf den Gesamtumsatz im Mittel (insgesamt können maximal 10 Punkte erreicht werden).
- Umsatz des Bewerbers innerhalb der letzten drei abgeschlossenen Geschäftsjahre, bezogen auf den Umsatz im spezifischen Leistungsbereich der Ausschreibung (Projektsteuerungs-Leistungen) im Mittel (insgesamt können maximal 15 Punkte erreicht werden).
- Anzahl der beim Bewerber im letzten abgeschlossenen Geschäftsjahr tätigen Projektsteuerer (aufaddierte FTE) (insgesamt können maximal 15 Punkte erreicht werden).
- Anzahl und Inhalt der eingereichten Unternehmens-Referenzen:
 - Anzahl eingereichter Unternehmens-Referenzen, die die Mindestanforderungen (a) – (g) erfüllen (insgesamt können maximal 15 Punkte erreicht werden).
 - Baukosten der KG 300 und 400 DIN 276 (insgesamt können maximal 15 Punkte erreicht werden).
 - Anzahl der unterschiedlichen Referenzgeber (juristische Person) der eingereichten Unternehmens-Referenzen, die die Mindestanforderungen (a) – (g) erfüllen (insgesamt können maximal 20 Punkte erreicht werden).

a) Umsatz des Bewerbers innerhalb der letzten drei abgeschlossenen Geschäftsjahre, bezogen auf den Gesamtumsatz im Mittel

Im Rahmen des Formulars VII „Eigenerklärung zu den Umsätzen“ hat jeder Bewerber den Gesamtumsatz des Unternehmens in den letzten drei abgeschlossenen Geschäftsjahren anzugeben.

Dabei können **maximal 10 Punkte** erreicht werden. Die Bewertung erfolgt anhand der folgenden Wertungsmaßstäbe:

Gesamtumsatz in EUR (netto) im Mittel	Bewertung
Unter 2.3 Mio. EUR	Keine Punkte; Ausschluss vom Verfahren
Mindestens 2.3 Mio. EUR	Keine Punkte; Erfüllung der Mindestanforderungen
Ab 3.3 Mio. EUR	2 Punkte
Ab 4.3 Mio. EUR	4 Punkte
Ab 5.3 Mio. EUR	6 Punkte
Ab 6.3 Mio. EUR	8 Punkte
Ab 7.3 Mio. EUR	10 Punkte

- b) **Umsatz des Bewerbers innerhalb der letzten drei abgeschlossenen Geschäftsjahre, bezogen auf den Umsatz im spezifischen Leistungsbereich der Ausschreibung (Projektsteuerungs-Leistungen) im Mittel**

Im Rahmen des Formulars VII „Eigenerklärung zu den Umsätzen“ hat jeder Bewerber zudem den Umsatz des Unternehmens im spezifischen Leistungsbereich der Ausschreibung (Projektsteuerungs-Leistungen) in den letzten drei abgeschlossenen Geschäftsjahren anzugeben.

Dabei können **maximal 15 Punkte** erreicht werden. Die Bewertung erfolgt anhand der folgenden Wertungsmaßstäbe:

Umsatz in EUR (netto) bezogen auf den spezifischen Leistungsbereich der Ausschreibung (Projektsteuerungs-Leistung) im Mittel	Bewertung
Unter 2,3 Mio. EUR	Keine Punkte; Ausschluss vom Verfahren
Mindestens 2,3 Mio. EUR	Keine Punkte; Erfüllung der Mindestanforderungen
Ab 2,8 Mio. EUR	3 Punkte
Ab 3,3 Mio. EUR	6 Punkte
Ab 3,8 Mio. EUR	9 Punkte
Ab 4,3 Mio. EUR	12 Punkte
Ab 4,8 Mio. EUR	15 Punkte

c) Anzahl der beim Bewerber im letzten abgeschlossenen Geschäftsjahr tätigen Projektsteuerer (aufaddierte FTE)

Im Rahmen des Formulars VIII „Eigenerklärung zum Unternehmen“ hat jeder Bewerber die Anzahl der im letzten abgeschlossenen Geschäftsjahr tätigen Projektsteuerer (aufaddierte FTE) anzugeben.

Dabei können **maximal 15 Punkte** erreicht werden. Die Bewertung erfolgt anhand der folgenden Wertungsmaßstäbe:

Anzahl der im letzten abgeschlossenen Geschäftsjahr tätigen Projektsteuerer (aufaddierte FTE)	Bewertung
Unter 6 Projektsteuerer	Keine Punkte; Ausschluss vom Verfahren
> 6 Projektsteuerer	1 Punkt
> 10 Projektsteuerer	3 Punkte
> 15 Projektsteuerer	6 Punkte
> 20 Projektsteuerer	9 Punkte
> 25 Projektsteuerer	12 Punkte
> 30 Projektsteuerer	15 Punkte

d) Anzahl und Inhalt der eingereichten Unternehmens-Referenzen

Im Rahmen der mit Formular IX „Eigenerklärung zu den Unternehmens-Referenzen“ einzureichenden Referenzen hat jeder Bewerber zunächst mindestens drei Unternehmensreferenzen einzureichen, die die nach Ziff. 10 der EU-weiten Bekanntmachung, dort unter dem Abschnitt „Referenzen zu bestimmten Dienstleistungen“, aufgeführten Mindestanforderungen (a) bis (f) erfüllen.

Eine der drei Referenzen muss zusätzlich zu den Mindestanforderung (a) – (f) die nach Ziff. 10 der EU-weiten Bekanntmachung, dort unter dem Abschnitt „Referenzen zu bestimmten Dienstleistungen“, weitere Mindestanforderung (g) erfüllen.

Neben den drei einzureichenden Referenzen, die zur Erfüllung der Mindestanforderungen „verbraucht“ werden, kann jeder Bewerber im Rahmen des Formulars IX „Eigenerklärung zu den Unternehmens-Referenzen“ weitere Referenzen einreichen, die einer Bewertung zugeführt werden. Zusätzlich ist die Einreichung von fünf weiteren

Referenzen, sodass insgesamt acht Referenzen eingereicht werden können (drei zum Erfüllen der Mindestanforderungen, fünf zur Bewertung anhand der Reduzierungskriterien).

Sofern der Bewerber mehr als acht Referenzen einreicht, wird der Auftraggeber stets diejenigen Referenzen zur Wertung heranziehen, die für den Bewerber das beste Wertungsergebnis im Rahmen der Reduzierungskriterien ergeben.

Gleiches gilt für die Entscheidung, welche Referenzen zum Erfüllen der Mindestanforderungen „verbraucht“ werden. Der Auftraggeber wird stets diejenigen Referenzen zum Erfüllen der Mindestanforderungen „verbrauchen“, die im Rahmen der Reduzierungskriterien das schlechteste Wertungsergebnis ergeben würden.

Im Hinblick auf die eingereichten Unternehmensreferenzen wird nach folgenden Wertungsmaßstäben vorgegangen:

In einem **ersten Schritt** wird die Anzahl der eingereichter Unternehmensreferenzen gewertet, die die festgelegten Mindestanforderungen (a) – (g) erfüllen. Gewertet werden maximal 5 weitere – zu den drei Referenzen, die für das Erfüllen der Mindestanforderungen „verbraucht“ werden – Referenzen.

Dabei können **maximal 15 Punkte** erreicht werden. Die Bewertung erfolgt anhand der folgenden Wertungsmaßstäbe:

Anzahl der weiteren Referenzen, die die festgelegten Mindestanforderungen (a) – (g) erfüllen	Bewertung
Bei einer weiteren eingereichten Referenz	3 Punkte
Bei zwei weiteren eingereichten Referenzen	6 Punkte
Bei drei weiteren eingereichten Referenzen	9 Punkte

Bei vier weiteren eingereichten Referenzen	12 Punkte
Bei fünf weiteren eingereichten Referenzen	15 Punkte

In einem **zweiten Schritt** wird die Höhe der Baukosten (KG 300 und 400 DIN 276) des gesteuerten Bauprojekts bei den eingereichten, weiteren Referenzen gewertet. Bewertet werden nur solche weitere Referenzen, die die festgelegten Mindestanforderungen (a) – (g) erfüllen.

Dabei können **maximal 3 Punkte pro weiterer eingereichter Referenz** erreicht werden. Die Bewertung erfolgt anhand der folgenden Wertungsmaßstäbe:

Höhe der Baukosten des gesteuerten Bauprojekts (KG 300 und 400 DIN 276)	Bewertung
Bis < 15 Mio. EUR (netto)	Keine Bewertung; Referenz erfüllt Mindestanforderung c) nicht
Ab 15 Mio. EUR (netto) bis < 20 Mio. EUR (netto)	Keine Punkte
Ab 20 Mio. EUR (netto)	1 Punkt/ Referenz
Ab 25 Mio. EUR (netto)	2 Punkte/ Referenz
Ab 30 Mio. EUR (netto)	3 Punkte/ Referenz

In einem **dritten Schritt** wird schließlich die Anzahl der unterschiedlichen Referenzgeber (=Auftraggeber) (juristische Person) der eingereichten, weiteren Referenzen gewertet. Bewertet werden nur solche weitere Referenzen, die die festgelegten Mindestanforderungen (a) – (g) erfüllen.

Dabei können **maximal 20 Punkte** erreicht werden. Die Bewertung erfolgt anhand der folgenden Wertungsmaßstäbe:

Anzahl der unterschiedlichen Referenzgeber (juristische Person) der eingereichten, weiteren Unternehmensreferenzen, die die Mindestanforderungen (a) – (g) erfüllen	Bewertung
Weniger als zwei unterschiedliche Referenzgeber	Keine Punkte
Ab 2 unterschiedlichen Referenzgebern	5 Punkte
Ab 3 unterschiedlichen Referenzgebern	10 Punkte
Ab 4 unterschiedlichen Referenzgebern	15 Punkte
Ab 5 unterschiedlichen Referenzgebern	20 Punkte

- e) **Die jeweiligen Wertungspunkte werden zu einer Gesamtpunktzahl addiert. Die fünf bestplatzierten Bewerber, die im Rahmen ihrer Teilnahmeanträge die höchste Gesamtpunktzahl erhalten, werden vom Auftraggeber zur Abgabe eines Angebotes aufgefordert.**

Insgesamt können im Rahmen der Reduzierungsentscheidung maximal 90 Punkte erreicht werden.

Sollten mehrere Bewerber bzw. Bewerbergemeinschaften auf Rang 5 die gleiche Punktzahl erhalten, ist die **Anzahl der unterschiedlichen Referenzgeber (=Auftraggeber; juristische Person) der eingereichten, weiteren Referenzen, die die Mindestanforderungen (a) – (g) erfüllen**, maßgeblich. Besteht sodann weiterhin Punktgleichheit, entscheidet das Los

Zusammenfassend können Sie Ihre Chance, in die zweite Runde des Vergabeverfahrens zu kommen, erhöhen, indem Sie weitere Referenzen als die geforderte

Mindestzahl einreichen. Dazu vervielfältigen Sie bitte das entsprechende Formular und reichen weitere Referenzen, die den Anforderungen entsprechen, ein.

11. Zu beachten ist, dass der Auftraggeber in der EU-weiten Bekanntmachung, dort unter „Zusätzliche Informationen“ sowie in Ziff. 4.1 der Angebotsbedingungen eine Angebotslimitierung vorgenommen hat. Derjenige Bieter, der im Vergabeverfahren zur Beauftragung des einzelprojektübergeordneten Multiprojektmanagers den Zuschlag erhalten hat, darf im gegenständlichen Verfahren kein Angebot abgeben, da zwischen dem Multiprojektmanager und den Projektsteuerern der jeweiligen Einzelprojekte keine Personenidentität bestehen darf.

Sofern unter den fünf bestplatzierten Bewerben der Bewerber ist, der im Vergabeverfahren zur Beauftragung des einzelprojektübergeordneten Multiprojektmanagers den Zuschlag erhalten hat, rückt automatisch der Bewerber nach, dessen Teilnahmeantrag auf dem sechsten Rang liegt. Sofern Bewerber auf dem sechsten Rang die gleiche Punktzahl erhalten haben, gilt das unter 10 e) Gesagte.

12. Wir machen darauf aufmerksam, dass die weiteren abrufbaren Unterlagen mit der Bezeichnung „Angebotswettbewerb“ für die erste Stufe des Verfahrens, den Teilnahmewettbewerb, noch nicht relevant sind. Es mag geboten sein, sich bereits auch mit diesen Unterlagen zu befassen. Eine Bearbeitung und/oder Einreichung ist jedoch nicht erforderlich und wird auch nicht gewünscht. Vielmehr wird der Auftraggeber im Rahmen der Angebotsaufforderung ggf. Anpassungen an den zur Verfügung gestellten Unterlagen vornehmen.

Die Veröffentlichung erfolgt allein nach Maßgabe der Regelung des § 41 Abs. 1 VgV, wonach die Bereitstellung sämtlicher Vergabeunterlagen unentgeltlich, uneingeschränkt, vollständig und direkt erfolgen muss.

Sofern sich aus der EU-weiten Bekanntmachung und den Unterlagen zum Teilnahmewettbewerb, insbesondere diesem Aufforderungsschreiben, nichts anderes ergibt, gelten die Angebotsbedingungen für den Teilnahmeantrag entsprechend.

13. Auf die **Checkliste** zur Einreichung eines vollständigen Teilnahmeantrags wird hingewiesen (Anlage).
14. Fragen sind **möglichst bis zum 2. Juni 2026** und ausschließlich über die Vergabepattform DTVP an den öffentlichen Auftraggeber zu richten. Nutzen Sie dazu bitte den zuvor genannten Link.

Fragen und Antworten, sofern sie von allgemeinem Interesse sind, werden allen Bewerbern zugänglich gemacht.
15. Im Übrigen gelten die beigefügten Angebotsbedingungen für den Teilnahmewettbewerb entsprechend.

Mit freundlichen Grüßen

Luther Rechtsanwaltsgesellschaft mbH



Dr. Stefan Mager
Rechtsanwalt
Fachanwalt für Vergaberecht



Matthias Mehlwitz, LL.M.
Rechtsanwalt
Fachanwalt für Vergaberecht